



Gemeindebrief

der ev.-luth. Kreuzkirche
Bremerhaven

Juni / Juli / August

Nr. 455



Pfarrbezirk 1 (Süd)	Pastor Götz Weber	Bgm.-Martin- Donandt-Platz 11	4 37 33
Pfarrbezirk 2 (Nord)	Pastor Stefan Warnecke	Bgm.-Martin- Donandt-Platz 11a	41 91 125
Jugendbüro	Diakon Kay Hempel	Bgm.-Martin- Donandt-Platz 11a	4 56 87
Kirchenmusik	Kantorin Silke Matscheizik	Mecklenburger Weg 6e	80 091 25
Küsterin	Küsterin Roswitha Strechel	Bgm.-Martin- Donandt-Platz 11a	941 84 81
Kindergarten	Leiterin Brigitte Steinlein	Bgm.-Martin- Donandt-Platz 11a	4 56 57
Kirchenvorstand	Vorsitzender Dr. Detlev Ellmers	Oldenburger Str. 24	41 909 23

Gemeindebüro	Sekretärin Ilona Greulich	Bgm.-Martin- Donandt-Platz 11a	4 20 64 Fax 300 10 56
Öffnungszeiten: Die-Do von 10 - 12 Uhr sowie Dienstag von 14 - 15 Uhr Email: kreuzkirche-bhv@nord-com.net Internet: www.kreuzkirche-bremerhaven.de			

Bankverbindung (Spenden)

Empfänger: Ev. Kirchenkreisamt Bhv-Cux mit dem Stichwort „**Kreuzkirche**“
(unbedingt angeben!) und ggf. weiterer Bestimmungszweck
Konto: 4000 560 bei der Sparkasse Bremerhaven, BLZ: 292 500 00

Kirche in der Stadt

St.Joseph-Hospital: Diakonin Dorothea Warnecke	☎ 48 05-629
Klinik am Bürgerpark	☎ 48 05-144
Klinikum Bremerhaven: Pastor von der Brelje	☎ 299 31 65
Ev. Beratungszentrum	☎ 3 20 21
Sozialarbeiter Bernd Behrends	☎ 391 46 67
Diakonisches Werk	☎ 9 55 52-0
Pflegedienst (Diakonie-Sozialstation)	☎ 5 20 07
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	☎ 0800-1110111

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: G. Weber, K. Hempel, G. Krüger, B. Hoffmann
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Ich weiß nicht, ob es Ihnen auch so geht, aber ich empfinde den Umbruch in unserer Kreuzkirche schon recht deutlich. Ich meine die Veränderungen finanzieller Art, die sich auf das Gemeindeleben direkt auswirken: Frau Greulich und Herr Hempel mussten Stunden reduzieren, Frau Matschezik ist nur noch mit 40% bei uns beschäftigt und ich selber bin – wie Sie wissen – ja auch nur noch mit halber Stelle in der Gemeinde.

Darüber sollten wir nicht klagen, denn nur durch Reduzierung blieben uns die gewohnten Gesichter erhalten, aber auf der anderen Seite muss uns allen bewusst sein, dass hier in großem Umfang Stellen abgebaut wurden.

Nichtsdestotrotz bleibt die Gemeinde natürlich die alte - mit ihrer Lebendigkeit, mit ihren Gruppen und Aktionen, mit ihrem Engagement und ihrer Öffentlichkeitsarbeit; ... und natürlich mit ihrem Anspruch, eine qualitativ gute Gemeinde zu sein.

Es leuchtet ein, dass weniger Arbeitskraft nicht dasselbe leisten kann wie vormals viel mehr Arbeitskraft. Ich persönlich merke das, wenn ich viel weniger Menschen besuchen kann, die mir wichtig sind. Man merkt es aber auch an den beiden Schaukästen, an den großen Gemeindebriefpaketen, die keiner verteilt, oder an dem einen oder anderen „baulichen Mangel“.

Da hat sich tatsächlich etwas verändert.

Wir haben liebe ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit ganz viel Einsatz die Gemeindearbeit stützen – aber es sind leider wenige, die sehr viel investieren. Dabei wäre es gerade für die bis an ihre Grenzen engagierten Ehrenamtlichen viel leichter, wenn die Aufgaben auf viele Schultern verteilt wären.

Die Zukunft unserer Gemeinde wird sich am Engagement der Ehrenamtlichen entscheiden. Wenn Sie wollen, dass wir die Gemeindearbeit auf so hohem Niveau fortführen wie bisher, dann brauchen wir Gemeindemitglieder, die sich einsetzen und Aufgaben übernehmen.

Wir brauchen Sie. Sprechen Sie uns an.

Ihr Stefan Warnecke

Im Redaktionskreis entstand die Idee zu einer Seite, auf der Menschen unserer Gemeinde ihre Liebingsverse vorstellen: Bibelworte oder Liedstrophen. Ich erklärte mich bereit damit zu beginnen – nur um dann beim konkreten Nachdenken zu Hause festzustellen, dass es für mich eigentlich nicht einen konstanten Lieblingstext gibt. Immer wieder waren es andere Worte, die mich in unterschiedlichen Lebenssituationen besonders ansprachen. Gegenwärtig sind es zwei Verse aus dem Markusevangelium, die uns regelmäßig in Taufgottesdiensten begegnen. Als Eltern ihre Kinder zu Jesus bringen wollen, um sie von ihm segnen zu lassen, die Jünger diese „Störung“ aber unterbinden wollen, sagt Jesus:

Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. ... Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. (Mark. 10, 14f)

Solche Situationen kennen wir: So viel gibt es mitunter zu tun und zu bedenken, dass für vermeintliche Nebensächlichkeiten keine Zeit bleibt und dann wohlmöglich auch Kinder mit ihren Fragen und Bedürfnissen, vor allem ihrem Suchen nach Aufmerksamkeit eher stören. Auch noch so motivierte, ihren Kindern zugewandte Eltern müssen sich wohl eingestehen, solche Momente schon erlebt zu haben.

In der von Markus beschriebenen Szene unterbricht Jesus die „Abwehrmechanismen“ seiner Jünger. Er nimmt sich Zeit dafür, den Kindern die Hand aufzulegen, sie Gottes Nähe und Beistand spüren zu lassen. Und er macht deutlich: Diese Kinder, die seine Nähe suchen, mögen zwar seine Predigten noch nicht verstehen, aber sie sind ihm wichtig, sie liegen ihm am Herzen. Und zugleich wird dies zum Bild dafür, wie Gott grundsätzlich zu uns Menschen steht: Er begegnet uns nicht mit vorgefertigten Erwartungen an Wissen, Wohlverhalten, Leistung. Im Gegenteil: Nur wer wie ein Kind zu ihm kommt – so offen, vertrauens- und erwartungsvoll, ohne Drang, etwas vorweisen zu müssen – wird sich in seine Liebe fallen lassen können.

Den Gedanken, dass ich so angenommen bin, wie ich bin, mit allen Unzulänglichkeiten und Schattenseiten, finde ich ungemein aufbauend und tröstlich. Und nun erliege ich der Versuchung, doch noch weitere Liebingsverse aus einem Liedtext von Manfred Siebald hinzuzufügen – einfach weil sie so gut hierher passen:

Jesus, zu dir kann ich so kommen, wie ich bin. Du hast gesagt, dass jeder kommen darf. Ich muss dir nicht erst beweisen, dass ich besser werden kann. Was mich besser macht vor dir, das hast du längst am Kreuz getan. Und weil du mein Zögern siehst, streckst du mir deine Hände hin, und ich kann so zu dir kommen, wie ich bin.

Birgit Hoffmann

Bläsergottesdienst
 in der **Kreuzkirche**
 am **Sonntag, 20. Juni 2010**
 um **10 Uhr**

An diesem „Bläsersonntag“ finden – wie schon im letzten Jahr - in der gesamten Hannoverschen Landeskirche Bläsergottesdienste statt.

Die Kollekte ist für den Förderverein des landeskirchlichen Posaunenwerkes bestimmt.

In diesem Jahr feiert der **Posaunenchor der Kreuzkirche** sein **40jähriges Bestehen**. Aus diesem Anlass gibt es im Anschluss an den Gottesdienst noch ein kleines **Konzert** mit kleinem Imbiss – bei gutem Wetter unter freiem Himmel.



Vorankündigung: Konzert „La Banda“

am Samstag, d. 18.9.2010, 19.00 Uhr in der Kreuzkirche

Einmal quer durch die Welt der Blockflöte - DAS Blockflötenensemble aus Norddeutschland, Leitung : Stephan Schrader, Bremen

Veranstaltungen in der Pauluskirche:

Mittwoch, 26.5. 2010, 19 Uhr: „Geh aus mein Herz...“

Rund um das bekannte Sommerlied sind heitere Orgelstücke, Chormusik sowie eine Flötensuite von Gustav Günsenheimer zu hören.

Flöte: Frauke Metz; Chor der Kreuz-/Michaelis- u. Pauluskirche

Orgel: Silke Matscheizik

- Eintritt frei -

Samstag, 5.6.2010, ab 19.30 Uhr: DIE LANGE NACHT DER KULTUR

„Und alle Sterne singen leise“ / „Der kleine Prinz“

mit Musik für Saxofon, Klarinette, Orgel und Mundharmonika

zum 110. Geburtstag des Poeten, Piloten und Philosophen

Antoine de Saint-Exupery

Lesung: Susanne Schwan, Gertrud Schwan und Dirk Böttger

Musik: Bernd Schlott und Ute Janssen-Vogt

- Eintritt frei -

Mittwoch, 25. August 2010, 19 Uhr : Maritime Abendmusik

zum Auftakt der **SAIL 2010** mit dem Shanty-Chor Bremerhaven

Leitung: Munin Brust

Begonnen hat mein Dienst in der Kreuzkirchengemeinde beim Konvent der Pastoren und Diakone in Loccum. Das war eine tolle Gelegenheit, viele Kolleginnen und Kollegen kennen zu lernen und gleichzeitig etwas von Kirche in unserer Stadt zu hören. Am 14. März war meine Einführung mit dem Gottesdienst und dem Empfang. Die herzliche Aufnahme hier in der Kreuzkirchengemeinde hat mich dabei sehr berührt. Ihre guten Wünsche und Erwartungen begleiten mich seitdem. Beim Empfang zu meinem 50. Geburtstag am 19. April wurde ich mit vielen Glückwünschen und Präsenten beschenkt.

In persönlichen Gesprächen habe ich dann viele Gemeindeglieder kennen gelernt: beruflich Mitarbeitende, Kirchenvorsteher, Lektoren, Menschen, die unsere Gemeinde früher und heute mit präg(t)en. Dabei hat mich der Glaube vieler beeindruckt. Durch die Verbindung zu Gott wurde und wird Schweres gut durchgestanden und wird zuversichtlich nach vorne geschaut. Die vielen Gruppen der Kreuzkirchengemeinde habe ich besucht: vom Kindergarten über den „Club Behinderter und ihrer Freunde“, den „Kreis jüngerer Ehepaare“, die Kirchenmusik, den „Gemeindebibeltreff“ bis hin zu den Seniorenkreisen (und viele mehr). Ich finde dabei toll, dass so viele Kreise schon so lange bestehen; das ist für mich Beispiel gelungenen Gemeindeaufbaus!

In unserem Kirchenkreis Bremerhaven gibt es viele wichtige Einrichtungen, in denen über die Ortsgemeinde hinaus Notleidenden geholfen und Glaube weitergegeben wird. So konnte ich die Seemannsmission, die Krankenhauseelsorge, die Diakonie, das Evangelische Beratungszentrum, die Evangelische Jugend und manches mehr kennen lernen. Toll und entlastend für den Gemeindepastor, was es da alles gibt!

Der ev.-luth. Kirchenkreis ist nicht die einzige christliche Kirche in Bremerhaven. Pastoren der Großen Kirche, der reformierten und der katholischen Kirche sowie verschiedener Freikirchen berichteten mir von Sorgen und Herausforderungen ihrer Gemeinden. Als Christen in unserer Stadt sitzen wir, das wurde mir in diesen Gesprächen deutlich, alle in einem Boot – nämlich zusammen mit unserem Steuermann Jesus Christus.

In unserem Gemeindegebiet gibt es 7 Schulen, von den Grundschulen bis zur Abendschule. Deren Schulleiter habe ich besucht. Von manchen Problemen, aber auch Freude in der Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen habe ich dabei gehört.

Weitere Bildungseinrichtungen auf unserem Gemeindegebiet habe ich kennen gelernt, so die Volkshochschule, die Jugendmusikschule und die Hochschule. Dort studieren an die 3000 junge Leute, aber eine Studentengemeinde fehlt bislang. Neben vielen jungen Leuten, die sich in Mitte bewegen, gibt es hier auch zwei Altenheime, das van Heukelum- und das Amarita - Haus. Über das Hauskonzept und die geistliche Betreuung der Bewohner habe ich mit den Heimleitern gesprochen. Interessant war auch ein Gespräch mit leitenden Polizeibeamten in Lehe. Sie überzeugten mich davon, dass die Polizei die Lage in unserer Stadt gut im Griff hat und die Kriminalität eher ab- als zunimmt. Auch sonst hat sich mir der Eindruck vermittelt, dass es mit unserer Stadt bergauf geht. Neben vielen Kennenlern- und Vorstellungsbesuchen hat für mich auch die normale Arbeit im Pfarramt begonnen. Bei Besuchen zu Geburtstagen und Amtshandlungen habe ich angefangen, meinen Bezirk Süd kennen zu lernen. Mit der Gemeinde habe ich in der Kreuzkirche bereits viele schöne Gottesdienste gefeiert. Ich freue mich dabei über so viele interessierte Gottesdienstbesucher auch an normalen Sonntagen.

Ich fühle mich hier sehr wohl und für mich ist es genau die richtige Gemeinde! Ich freue mich auf die weiteren Begegnungen mit Ihnen in der Gemeinde!

Im renovierten Pfarrhaus haben meine Frau Anette und ich uns inzwischen gut eingelebt. Wir sind dabei, Bremerhaven für uns zu entdecken und freuen uns darüber, mitten in der Stadt zu wohnen. Als „alter Bremerhavener“ ist es für mich zudem schön, hier und da an Orte zu kommen, die mich an meine Kindheit und Jugend erinnern. Es tut gut, wieder in Bremerhaven zu sein!

Götz Weber

Sonntag 10 Uhr
sofern nicht anders angegeben

Juni / Juli / August 2010

6.6.	1. Sonntag nach Trinitatis Frauensonntag Anschl. Anmeldung zum Vorkonfirmanden- unterricht	Frau Strechel und Team
13.6.	2. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Warnecke
20.6.	Bläsersonntag Gottesdienst mit Jubiläum: 40 Jahre Posaunenchor	Pastor Weber
27.6.	4. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor Weber
4.7.	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Weber
11.7.	6. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Lektorin Hoffmann
18.7.	7. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor Weber



25.7.	8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufen	Pastor Weber
1.8.	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Warnecke
7.8. 9:00 Uhr	Schulanfängergottesdienst	Pastor Weber
8.8.	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst	Pastor Weber
15.8.	11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufen	Pastor Weber
22.8.	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor Martin
29.8. 9:30 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis Ökumenischer Gottesdienst zur Sail 2010 im Festzelt	Superint. Wendorf von Blumröder Dechant Schwarze
5.9.	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pastor Weber

Kinder und Jugendliche

(nicht in den Schulferien)

Kontakt: Diakon Kay Hempel

Kinderkirche am Donnerstag

17 bis 18 Uhr Alter Saal

Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre

Informationen im Gemeindebüro

Gemeindejugendkonvent

nach Absprache

Club Behinderter und ihrer

Freunde

Donnerstag 19 bis 21 Uhr Alter Saal

Konfi Treff

nach den Sommerferien:

Dienstag 15 Uhr (vor und nach

dem Unterricht) Jugendräume

Senioren

Kontakt: Pastor Warnecke

Seniorenachmittag

3.6. 15:00 Silke Matscheizik: Geh aus mein Herz und suche Freud

5.8. 15:00 Ludwig Sachweh:

„Senior-Partner Diakonie“

2.9. 15:00 Denksport und Quiz

Seniorentanz (nicht in den Ferien)

Tanz und Gymnastik

Dienstag 10 bis 12 Uhr Neuer Saal

Wandergruppe

10.6. Ausflug zum Parkhaus

Speckenbüttel (Linie 502, 14:23 Uhr ab VHS/Lloydstr.)

12.8. Ausflug zum Bootshaus am

Bürgerpark (Linie 502, 14:18 Uhr ab VHS/Lloydstr.)

Frauenkreis am Nachmittag

1. Montag im Monat, 16 Uhr

7.6. Der Komponist Joseph Haydn

2.8. Wir tauschen unsere leckersten Rezepte

6.9. Friedrich Wandersleb: Michael Praetorius

Frauenclub

Kontakt: Frau Hangen

Montag, 7.6. und 2.8.,

19:30 Uhr Bühne

Kirchenmusik

Kontakt: Silke Matscheizik

Bläseranfänger

Montag 17 Uhr Alter Saal

Posaunenchor

Montag 18 Uhr Alter Saal

Chor

neu: Freitag 18:15 Michaeliszentrum

Klassische Gitarregruppe

neu: 1. und 3. Mittwoch im Monat

18:30 Uhr Alter Saal

Erwachsene

Kontakt: Pastor Weber

Ehepaarkreis

2. Montag im Monat, 15:30 Uhr

Kreis jüngerer Ehepaare

4. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Oberer Saal

Gemeindebibeltreff

15.6. und 17.8., 19:30 Uhr

Konferenzzimmer

Lektorentreffen

9.8. 19:30 Uhr Bühne

Besuchsdienst

23.6. 15:30 Uhr Bühne

Café zur Marktzeit

Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Alter Saal

Spielenachmittag

4. Samstag im Monat, 14 Uhr

Alter Saal

Verteilung der

Gemeindebriefe

Wir suchen dringend

Austrägerinnen und Austräger für den Gemeindebrief!

Verteilung am 26.8.2010

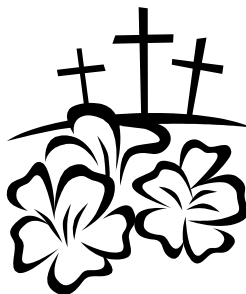
Taufen

- 7.2. Alisha Darya de Matos Maltez, Schifferstr. 37
 7.2. Lusian Schmidt, Schifferstr. 39
 28.2. Amelie Wiedenstried, Neue Str. 33a
 2.5. Lennox Jagel, Bredenweg 36
 2.5. Wladimir Jagel, Bredenweg 36
 2.5. Luca Grotjohann, Bürger 117
 9.5. Ida Lisbeth Eichler



Bestattungen

- | | | |
|-------|--|----------|
| 16.2. | Albrecht Riedel, Friesenstr. 8 | 82 Jahre |
| 16.2. | Hermine Basse geb. Wrede,
früher Obere Bürger 104 | 91 Jahre |
| 23.2. | Anita Ebert geb. Hille, Bürger 114 – | 94 Jahre |
| 26.2. | Frieda Oesterheld geb. Gebhardt, Bürger 158 | 87 Jahre |
| 12.3. | Henny Hahl geb. Puttins, Wald.-Becké-Pl.8 | 87 Jahre |
| 18.3. | Manfred Fricke, Bürger 37 | 70 Jahre |
| 26.3. | Wilma Paulin geb. Fahlbusch, Wiener Str. 5 | 85 Jahre |
| 14.4. | Anna Bürgerhoff geb. Maack, Fichtestr. 2 | 88 Jahre |
| 19.4. | Margot Heidemann geb. Persch, Prager Str.19 | 92 Jahre |
| 19.4. | Ingeborg Thiemann geb. Holtermann,
früher Justus-Lion-Weg 6 | 82 Jahre |
| 21.4. | Johann Gerdt, Lloydstr. 11 | 89 Jahre |
| 5.5. | Anneliese Steffens geb. Beyersdorf
früher Rutenbergstr. 10 | 80 Jahre |
| 7.5. | Horst Jakob, Deichstr. 134 | 74 Jahre |
| 11.5. | Reinhold Finger, Grazer Str. 80 | 87 Jahre |



„ICH LOBE MEINEN GOTT, DER MEINEN ZORN VERSTEHT ... AUF DASS ICH LEBE“

Wir feiern in der Kreuzkirche
am **6. Juni 2010 um 10 Uhr** mit der ganzen Gemeinde einen **Gottesdienst zum Frauentag**.



„Frauentag“ ist der neue Name für eine schon lange Tradition in der Kreuzkirchengemeinde. Wir haben den Dekade-Sonntag zur Solidarität der Kirchen mit Frauen gefeiert, dann wurde der Name in Dekadesonntag verändert, und jetzt heißt er Frauentag. Ehrenamtliche Frauen beschäftigen sich in diesem Jahr mit dem **Psalm 59**. Ihre unterschiedlichen weiblichen Lebens- und Glaubenserfahrungen bringen sie mit, und davon wird der Gottesdienst geprägt sein.

„Ich lobe meinen Gott, der meinen Zorn versteht ... - dürfen Frauen zornig, wütend sein? Der Psalmbeter,

David, bringt seine Wut, seinen Hass, seinen Zorn, alles bringt er vor Gott, und im Aussprechen dieser Gefühle verlieren diese dann ihre Macht und ihre explosive, negative Kraft. Sie verwandeln sich und machen nicht mehr bitter und krank.

Dieses große Gebet Davids kann auch unser Leben verändern. Wut und Zorn gibt es in unserem Leben, diese Gefühle brechen einfach auf. Davids Erfahrungen können uns helfen: Ja, wir dürfen unseren Zorn, wir dürfen unsere Gefühle vor Gott bringen. Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst mit Ihnen und Euch und laden herzlich ein.

Das Vorbereitungsteam um Roswitha Strechel und Christine Hangen

Herzliche Einladung zum

Schulanfängergottesdienst

am **Samstag, den 7. August um 9 Uhr** in der **Kreuzkirche**

Neben den Familien, deren Kinder am Sonnabend in der Pestalozzi-Schule eingeschult werden, sind auch alle Schulanfänger und ihre Angehörigen aus den umliegenden Schulen herzlich in die Kreuzkirche eingeladen!



Bald ist es soweit: „TiG“ ist für dich bereit!

Gleich zu Beginn der Sommerferien sind wieder alle 6-12jährigen Kinder aus Bremerhaven und umzu ganz herzlich eingeladen, bei den **Tagen im Grünen** viel Spaß zu haben: beim Singen vor der Bühne, beim Spielen und Basteln in den Altersgruppen, beim Kasper, bei den Höhepunktstagen und vielem anderen mehr. In der „Kirche für Kinder“ könnt ihr die spannende Geschichte von Jesus und seinen Freunden erleben:



von Donnerstag, 24.06. - 03.07.2010 (außer Sonntag) auf dem Gelände des Evangelischen Freizeitheims in Drangstedt.

Neben vielen Höhepunkten für die Kinder laden wir besonders die Eltern herzlich ein zum **Familientag am Sonnabend, den 27. Juni**.

Abfahrt: 8.40 Uhr Havenwelten

8.45 Uhr Kreuzkirche

Rückkehr: zwischen 16.15 und 17 Uhr

Wie teuer? 2 € je Kind, für Geschwister 1,50 € pro Kind

für Fahrt, Betreuung, Programmgestaltung und Milch

Bei finanziellen Schwierigkeiten gibt es Gutscheine im Gemeindebüro.

Essen und weitere Getränke sowie einen Trinkbecher bringt jedes Kind bitte selber mit (in wieder verwendbaren Behältern).

Es sind keine vorherigen Anmeldungen erforderlich!

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.tageimgruenen.de oder unter der Telefonnummer 303734 (Ev. Stadtjugenddienst)

Für das Leitungsteam: Joachim Neumann-Borutta, Kay Hempel

a!!!b!!!c!!!d!!!e!!!f!!!g!!!h!!!i!!!j!!!k!!!l!!!m!!!n!!!o!!!p!!!q!!!r!!!s!!!t!!!u!!!v!!!w!!!x!!!y!!!z



Das **Lesetraining** für die Erstklässler der Pestalozzi-schule läuft mit gutem Erfolg und macht allen Beteiligten großen Spaß. Vielleicht haben noch mehr Kinder Lust mitzumachen?

Kontakt: Frau Baumann,
Pestalozzischule

Seniorenveranstaltungen in der Kreuzkirche

Vor der Sommerpause im Juli kommen wir noch einmal zusammen, um im Seniorennachmittag unter der Überschrift „Geh aus mein Herz und suche Freud“ mit Silke Matscheizik und Mitgliedern unseres Chores zu singen und uns musikalisch verwöhnen zu lassen (3. Juni, 15 Uhr) . Musikalisch wird es auch im Frauenkreis am Nachmittag, wenn wir uns mit dem Leben und Werk des Komponisten Joseph Haydn beschäftigen (7. Juni, 16 Uhr).

Nach der Sommerpause begrüßen wir Diakon Ludwig Sachweh, der uns das Projekt „Senior-Partner Diakonie“ nahebringen wird (5. August, 15 Uhr), und im Monat darauf wollen wir mit Denksport unsere kleinen grauen Zellen trainieren (am 2. September, 15 Uhr). Im Frauenkreis geht es dann kulinarisch weiter: Wir tauschen unsere leckersten Rezepte miteinander aus, und vielleicht gibt es ja auch die eine oder andere kleine Kostprobe ... (2. August, 16 Uhr). Anschließend freuen wir uns auf Friedrich Wandersleb, der uns viel Wissenswertes über Michael Praetorius weitergeben wird (6. September, 16 Uhr).

Ich freue mich auf einen schönen Sommer mit Ihnen,

Ihr Stefan Warnecke

Großer Sommerausflug in den Vogelpark Walsrode

Am Dienstag, dem **29. Juni** fahren wir gemeinsam einen ganzen Tag lang in den Vogelpark nach Walsrode.

Hier leben rund 650 verschiedene Vogelarten – insgesamt sind es 4000 kleine und große gefiederte Bewohner.

Dazu stellt der Park mit seinem 24 Hektar großen Gelände auch eine der größten Parklandschaften Norddeutschlands dar. Der Blütenzauber hunderter verschiedener Baum-, Strauch- und Blumenarten kann hier bewundert werden. Weltweit ist der Vogelpark Walsrode der größte seiner Art!

Um **9 Uhr** brechen wir am Pfarrhaus (Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz 11) auf und werden gegen 17.30 Uhr wieder zuhause ankommen. Im Fahrpreis von **35 Euro** sind Fahrt, Eintritt und Mittagessen enthalten. Bitte melden Sie sich bei Frau Greulich im Gemeindebüro an (Ruf 42064).

Einladung zum Gregorianik-Projekt in der Pauluskirche

Sie kennen die Gregorianik vielleicht als die Gesänge der Stille und der Klöster, die in ihrer schlichten und schönen Form Gelassenheit und Gottesnähe ausstrahlen. Diese Gesänge stehen bei unseren Treffen im Mittelpunkt. Sie sollen uns, über den Abstand der Jahrhunderte hinweg, dazu anleiten, die Tragkraft des christlichen Glaubens zu spüren.

Jeweils **Mittwochabend um 20 Uhr** wird sich in der Pauluskirche ein Kreis von Interessierten treffen und versuchen, Schritte in dieses unbekannte Reich der Musik zu wagen. Vorkenntnisse wie Notenlesen, oder Chorerfahrung brauchen Sie nicht, aber eine Singstimme sollten Sie mitbringen.

Das Projekt wird von Pastor Warnecke angeleitet und ist auf die Zeit von **Mai bis Dezember** begrenzt. Es soll darum gehen, einfache Stücke einzuüben, und dabei ihrem Text und ihrem geistlichen Gehalt nachzuspüren – und das im inspirierenden Raum der Pauluskirche.

Ziel soll sein, die in Musik gegossene spirituelle Erfahrung vieler Generationen für das Leben heute fruchtbar werden zu lassen, damit sie uns trägt und im Alltag begleitet. Das erste Treffen findet am Mittwoch, den **26. Mai um 20 Uhr in der Pauluskirche** (nach der Abendmusik) statt. Es fallen keine Kosten an. Herzlich willkommen sind alle Interessierten, auch wenn sie keiner Kirche angehören. (Nachfragen beantwortet Ihnen Pastor Warnecke gerne – Tel. 0471/ 4191125.)



Der Kirchenvorstand informiert:



Taufen im Gemeindegottesdienst

Ab Sommer sollen die Taufen im Gemeindegottesdienst gefeiert werden. Ein Gottesdienst im Monat wird dafür als Taufsonntag ausgeschrieben. An diesem Sonntag sollen dann die Taufen zukünftig stattfinden. Auf diese Weise soll deutlich werden, dass wir in die Gemeinschaft der Christen hinein taufen, dass Taufkinder und Kirchengemeinde zusammen gehören. Dieser Gemeindegottesdienst mit Taufe wird dabei mit einer offeneren Gestaltung des Gottesdienstes verbunden sein.

Pastor Götz Weber bedankt sich herzlich für alle Glückwünsche und Geschenke zu seiner Einführung am 14. März und zu seinem 50. Geburtstag am 19. April!

Eine gute Bekannte meiner Frau ist schwer krank. Gerade hat sie eine schwere Chemotherapie hinter sich gebracht. Dabei hat die Hoffnung sie die ganze Zeit hochgehalten, dass der Krebs dadurch endlich gestoppt wird. Nun die niederschmetternde Diagnose: Es hat sich nichts verändert, der Krebs streut weiter. „Gib nicht auf“, sagt meine Frau ihrer verzweifelten Freundin, „heutzutage gibt es Therapien auch in scheinbar aussichtslosen Situationen.“ Kurze Zeit später ruft meine Frau wieder bei ihr an, beim ersten Anruf hatte sie etwas Wichtiges vergessen. „Hör nicht auf zu beten. Und wenn du ganz wütend auf Gott bist, dann sag ihm das. Und denke daran: Gott kann alles heilen. Für ihn gibt es keine aussichtslosen Situationen.“

Ich finde toll, was meine Frau da gesagt hat. Wenn es einem schlecht geht – übrigens auch, wenn es einem gut geht -, ist es ganz wichtig, an Gott dranzubleiben. Und wenn ich enttäuscht über ihn bin, weil er mir nicht geholfen hat, ist es ganz wichtig, ihm das zu sagen. Dann ist es entscheidend, nicht in Bitterkeit zu verfallen und sich in den Gedanken zu verrennen: Er hilft mir nicht, vielleicht gibt es ihn gar nicht. Sondern es gilt, gerade dann nicht aufzuhören, ihn im Gebet zu suchen. Ich bin überzeugt. Wer so dranbleibt, wird auch wieder gute Erfahrungen mit Gott machen. Ganz wichtig ist das Vertrauen zu Gott, der uns in Christus ganz nahe gekommen ist. Im Lied „In dir ist Freude“ wird das so ausgedrückt: „Du hast` s in Händen, kannst alles wenden, wie nur heißen mag die Not“. (EG 398,2) Darauf darf ich voller Hoffnung setzen, dass er auch meine Krankheit heilen kann. Aber auch hier gilt: Gott ist mehr als das Gute, das ich mir von ihm erhoffe. Auch wenn ich nicht gesund werde, bleibt er der Gott, der es gut mit mir meint. Die Beziehung zu ihm ist das, was bleibt – in Jesus darf ich seiner Liebe zu mir gewiss sein. Das Getragenwerden von ihm ist die Kraftquelle meines Lebens. Daraus erwächst immer wieder heilsame Veränderung, aber auch die Kraft, Schweres durchzustehen. In guten und in schlechten Zeiten ist Gott das entscheidende Gegenüber meines Lebens.

Pastor Götz Weber